

**FREIE UNIVERSITÄT BOZEN
SPRACHENZENTRUM**

Dekret des Rektors

Auswahlverfahren für die Vergabe von Lehraufträgen für die deutsche Sprache

DER REKTOR

Nach Einsichtnahme:

- in das Statut der Freien Universität Bozen;
- in den Art. 23 des Gesetzes Nr. 240 vom 30. Dezember 2010;
- in die geltende „Regelung zur Erteilung von Lehraufträgen und ergänzenden Lehraufträgen gemäß Art.23 des Gesetzes Nr. 240 vom 30. Dezember 2010“;
- in die geltende „Tarifordnung für Lehrbeauftragte, didaktische Mitarbeiter, Supervisoren, Verantwortliche der Praktika und Sprachlehrbeauftragte“;
- in die Gültigkeit der Rangordnung zur Erteilung von Lehraufträgen für die deutsche Sprache gemäß Dekret des Prorektors Nr. 105 vom 04.12.2019, Dekret des Rektors Nr. 360 vom 04.03.2021 sowie gemäß Vermerk der Leiterin des Sprachenzentrums vom 03.03.2021, die mit Stichdatum 30. September 2022 ausläuft;
- in die finanzielle Deckung;
- festgestellt, dass die Notwendigkeit besteht, Sprachkurse in deutscher Sprache in den akademischen Jahren 2022/2023, 2023/2024 und 2024/2025 anzubieten;

GIBT BEKANNT

1) Gegenstand der Ausschreibung

Am Sprachenzentrum der Freien Universität Bozen (im Folgenden als unibz bezeichnet) sind Lehraufträge für die deutsche Sprache für die Niveaus A1 bis C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) in den akademischen Jahren 2022/2023, 2023/2024 und 2024/2025 mittels selbstständigen Vertrags gegen Entgelt abzudecken.

Kurse in deutscher Sprache werden vor allem für Studierende, für das akademische Personal sowie für das Verwaltungspersonal der unibz angeboten.

Den überwiegenden Teil der Kurse des Sprachenzentrums stellen jene für Studierende dar, welche durch ein modular aufgebautes Kurssystem in intensiver (während der vorlesungsfreien Zeit) und extensiver Form (während des Semesters) angeboten werden. Dieses System sieht üblicherweise Kursmodule von je 40 Unterrichtsstunden (1 Unterrichtsstunde = 60 min) vor, welche die Studierenden innerhalb von 3-4 Semestern von Niveaustufe A0-B2 bzw. innerhalb von 2-3 Semestern von B2-C1 bringen sollen.

Weitere Kurse können je nach Bedarf angeboten werden.

Die Kurse für das akademische Personal können als Intensiv- oder Extensivkurse (Semester- oder Jahreskurse) entweder als Gruppen – oder Individualkurse angeboten werden.

Die Kurse finden als Präsenzkurse an den drei Universitätssitzen Bozen, Brixen und Bruneck statt, es sei denn, dass Notwendigkeiten organisatorischer und didaktischer Art oder zum Schutz der Gesundheit es erforderlich machen, sie als Fernkurse oder im *Blended-Learning*-Format mittels digitaler Plattformen anzubieten.

Intensivkurse

Die intensiven Sprachkurse umfassen maximal 60 Unterrichtsstunden bei zweiwöchigen und maximal 90 Unterrichtsstunden bei dreiwöchigen Kursen. Vorgesehen sind jeweils 4 oder 6 Unterrichtsstunden täglich. Die Anzahl der Unterrichtsstunden, die dabei von jedem/jeder Lehrbeauftragten geleistet werden, entspricht dabei der täglich vorgesehenen Stundenanzahl des Kurses (z.B. 6 Stunden/Tag für Kurse, die 60 Unterrichtsstunden umfassen).

Falls es nicht genügend Lehrkräfte gibt, die alle vorgesehenen Unterrichtsstunden eines Kurses gewährleisten können, behält sich das Sprachenzentrum das Recht vor, jene Lehrkräfte mit den Kursen zu betrauen, die eine Verfügbarkeit von weniger Stunden gegeben haben, um einen regelmäßigen Ablauf der Kurse zu gewährleisten, wenn dies mit den didaktischen Anforderungen der Kurse kompatibel ist.

Die Intensivkurse finden in drei Phasen während der vorlesungsfreien Zeit in den Monaten Februar, Juli und September statt.

Extensivkurse

Extensive Sprachkurse umfassen, in der Regel, zwischen 30-50 Unterrichtsstunden (2, 4, 6 oder 8 Unterrichtsstunden/Woche) und finden zwischen Oktober und Februar im 1. Semester und zwischen März und Juni im 2. Semester statt.

2) Mit den Aufträgen verbundene Tätigkeiten

Ein Lehrauftrag sieht die Durchführung folgender Tätigkeiten vor:

- Lehrtätigkeit (direkt entlohnte Tätigkeit);
- Tätigkeit im Zusammenhang mit der Überprüfung der Lerninhalte (Kursabschlussstest und Überprüfung von Inhalten in-itinere. Umfasst Vorbereitung, Durchführung, Bewertung und Feedback an die KursteilnehmerInnen) (nicht direkt entlohnte Tätigkeit);
- die Teilnahme an Informations- und Koordinationstreffen, die von der Leitung des Sprachenzentrums oder von den jeweiligen Sprachkoordinatoren einberufen werden, sowie die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen aus dem Bereich der Sprachendidaktik, die vom Sprachenzentrum organisiert werden (nicht direkt entlohnte Tätigkeit).

3) Bedingungen für die Teilnahme am Auswahlverfahren

Zum Wettbewerb zugelassen wird, wer im Besitz eines der folgenden Studientitels ist:

- Abschluss eines dreijährigen Studienganges (laurea triennale oder diploma universitario triennale vecchio ordinamento)
- Abschluss eines Masterstudienganges (laurea specialistica/magistrale);

- Abschluss eines vierjährigen Universitätsstudienganges (laurea quadriennale vecchio ordinamento);
- Abschluss eines oben angeführten, gleichwertigen Studienganges an einer ausländischen Universität;

und wer

- Unterrichtserfahrung im Fach Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache für Erwachsene an Universitäten, an öffentlichen oder privaten Institutionen und/oder an italienischen oder ausländischen Oberschulen (scuole secondarie di II grado) nachweisen kann.

4) Teilnahmegesuch, Frist und Modalitäten

Als Teilnahmegesuch muss der Link für die Online Bewerbung benutzt werden. Diese ersetzt das CV.

Dem Teilnahmegesuch müssen folgende Dokumente beigelegt werden:

- a) Ein Video von höchstens 10 Minuten Länge in deutscher Sprache, welches folgende Punkte beinhaltet:
- ✓ eine kurze persönliche Vorstellung sowie Informationen zu den eigenen Berufserfahrungen (Präsenzunterricht und Onlineunterricht) (max. 2 Minuten);
 - ✓ die Vorstellung einer 45-minütigen Unterrichtseinheit auf B1 Niveau als Onlineunterricht für einen Universitätskurs für die deutsche Sprache (sowohl mündliche Erklärungen als auch visuelle Hilfsmittel – z. B. mittels PowerPoint).

Das Video muss über die Plattformen TEAMS oder ZOOM aufgenommen werden. Um ein Video mit TEAMS aufnehmen zu können, ist es notwendig über einen institutionellen TEAMS account zu verfügen. Um ein Video mit ZOOM aufzunehmen ist ein persönlicher account notwendig. Weitere technische Informationen finden Sie im Anhang zur Ausschreibung „Erklärungen zum Erstellen des Videos via Teams und Zoom“.

- b) Eventuelle Publikationen (max. 5) gemäß Artikel 6, Abschnitt b) der vorliegenden Ausschreibung.

Das Gesuch zur Teilnahme am Auswahlverfahren muss telematisch **spätestens innerhalb 12:00 Uhr mittags am Stichtag eingereicht werden, d.h. 30 Tage nach der Veröffentlichung der Ausschreibung auf der unibz-Seite bei sonstigem Ausschluss vom Auswahlverfahren.** Sollte die Einreichfrist auf einen Feiertag fallen, verschiebt sich die Fälligkeit auf den ersten darauf folgenden Werktag.

Die Bewerbung erfolgt ausschließlich online über das Bewerberportal. Darüber erhält man Zugang zur Onlinebewerbung und kann gemäß Anleitung diese ausfüllen und einreichen.

Die Kandidatin oder der Kandidat muss sich zuerst registrieren, um die Zugangsdaten für die Onlinebewerbung zu erhalten: sie/er muss sich daher rechtzeitig vor Ablauf der Einreichfrist registrieren.

Das System sieht auch eine telematische Übermittlung der Titel und Publikationen sowie des Ausweisdokumentes und anderer Dokumente, die der Bewerbung beigelegt werden, vor.

Publikationen oder Dokumente, die den Besitz von Titeln belegen und nach der Bewerbungsfrist einlangen, werden nicht berücksichtigt.

Bei Fragen und Informationen sowie bei Problemen mit dem Ausfüllen oder Einreichen der Bewerbung wenden Sie sich bitte an das Sekretariat des Sprachenzentrums: E-Mail Adresse: recruitment_languagecentre@unibz.it – oder vormittags 9:00-12:00 (montags bis freitags) mit der

folgenden Telefonnr. +39 0471-012400 (Laura Zago oder Micaela Zordan). **Am Tag der Einreichfrist wird die Unterstützung von 8.30 bis 10.00 garantiert.**

Unterstützung bei der Online-Bewerbung kann auch im Online-Gesuch an die oben genannte E- Mail-Adresse angefordert werden; **die Antwort erfolgt spätestens innerhalb des dritten Werktages nach Eingang des Antrags. Während der Schließungszeiten von unibz kann die Unterstützung nicht garantiert werden.**

Die Einreichfrist wird bei einer technischen Unterbrechung des Systems der Online-Bewerbung in folgenden Fällen um 24 Stunden verlängert: **Unterbrechung von mindestens 60 Minuten, erfolgt zwischen 24 bis 48 Stunden vor der Einreichfrist; Unterbrechung von mindestens 30 Minuten, erfolgt innerhalb der letzten 24 Stunden vor der Einreichfrist.**

Im Gesuch muss man neben den Angaben zu Vor- und Zunamen, Geburtsdatum und –ort, Staatsbürgerschaft, Wohnsitz, unter eigener Verantwortung folgendes erklären:

- a) den Besitz der Studentitel gemäß Punkt 3) dieser Ausschreibung, mit Angabe des Datums und der Einrichtung, an der sie erlangt wurden, und den eventuellen Besitz des Forschungsdoktorats (PhD) oder eines gleichwertigen ausländischen Titels mit Angabe des Datums und der Einrichtung, an der er erlangt wurde; falls die Studentitel im Ausland erworben wurden, muss eine Kopie der Studentitel hochgeladen werden;
- b) Einsicht in die Ausschreibung genommen zu haben und deren Bestimmungen anzunehmen;
- c) die eingereichten Publikationen entsprechen den Originalen;
- d) nicht mit dem Rektor, dem Universitätsdirektor oder einem Mitglied des Universitätsrates der Universität bis einschließlich 4. Grad verwandt oder verschwägert zu sein;
- e) die gewählte E-Mail Adresse sowie Telefonnummer, an welche sämtliche Informationen bezüglich des Auswahlverfahrens zu senden sind (jede Änderung muss rechtzeitig mitgeteilt werden an: recruitment_languagecentre@unibz.it).

Am Ende der Online-Bewerbung, nachdem alle erforderlichen Daten eingegeben worden sind, hat die Kandidatin oder der Kandidat 2 Möglichkeiten, um die Bewerbung zu validieren:

- ✓ mittels Ersatzerklärung: das System generiert eine Erklärung, die die Kandidatin oder der Kandidat drucken, unterzeichnen (vollständige und handschriftliche Unterschrift) und mittels Scanner in ein PDF oder JPG Format umwandeln muss. Dieses Dokument muss sie/er ihrer/seiner Bewerbung in der eigens dafür vorgesehenen Sektion mit einem gültigen Ausweisdokument in PDF oder JPG Format beilegen;
- ✓ mittels digitaler Unterschrift auf der gesamten Online-Bewerbung: Die Kandidatin oder der Kandidat muss das PDF-Dokument der Bewerbung herunterladen und digital unterschreiben, wie von ihrem/seinem Signaturdienstleister vorgesehen. Dieses Dokument muss die Kandidatin oder der Kandidat in der eigens dafür vorgesehenen Sektion einfügen.

Nur nach Abschluss der oben angeführten Validierung ist es möglich, die Online-Bewerbung abzuschließen. Am Ende erhält die Kandidatin oder der Kandidat eine Mitteilung bezüglich der Übermittlung an die Adresse, die sie/er bei der Registrierung angeführt hat. Diese Mitteilung gilt als Bestätigung für die Online-Bewerbung. Daher muss das Sekretariat des Sprachenzentrums unter den

oben angeführten Adressen kontaktiert werden, falls keine Mitteilung eintrifft, um zu prüfen, ob die Bewerbung korrekt registriert worden ist.

KandidatInnen, die die vom System generierte und unterzeichnete Ersatzerklärung oder die digital unterzeichnete Online Bewerbung nicht beilegen, werden vom Bewertungsverfahren ausgeschlossen.

Das Sekretariat des Sprachenzentrums darf keine Bescheinigungen von italienischen öffentlichen Verwaltungen annehmen oder beantragen. Sollten solche Bescheinigungen dem Gesuch zur Teilnahme am Auswahlverfahren beigelegt werden, dann werden sie für die Bewertung nicht berücksichtigt.

BürgerInnen aus Nicht-EU-Staaten mit regulärer Aufenthaltsgenehmigung in Italien können den Punkt der Online-Bewerbung (Titel und Publikationen) nur in jenen Fällen verwenden, in denen Tatsachen, Zustände und persönliche Eigenschaften nachgewiesen werden, welche von italienischen öffentlichen Einrichtungen bescheinigt oder bestätigt werden können.

Die für das Verfahren verantwortliche Person ist verpflichtet, geeignete Kontrollen über die Wahrhaftigkeit der Ersatzerklärungen der KandidatInnen (Online-Bewerbung) durchzuführen.

Die Kandidatin oder der Kandidat muss unibz zur Überprüfung der Erklärungen bei den zuständigen Stellen autorisieren. **Die KandidatInnen, die die unterzeichnete Erklärung nicht beilegen, werden vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.**

Es ist nicht zulässig, sich auf Dokumente oder Publikationen zu beziehen, welche dieser Universität oder anderen Verwaltungen in der Vergangenheit übermittelt wurden.

Dokumente, welche nach der Einreichfrist der Gesuche zur Teilnahme am Auswahlverfahren eingelangt sind, werden nicht berücksichtigt.

Die Universität übernimmt keine Verantwortung im Falle von Unauffindbarkeit des Bewerbers oder der Bewerberin oder Unzustellbarkeit von Mitteilungen aufgrund der ungenauen Angabe der Anschrift seitens der Bewerberin oder des Bewerbers oder aufgrund fehlender bzw. verspäteter Meldung des Wechsels der im Gesuch angegebenen Anschrift.

Die Universität haftet nicht für eventuelle Fehlleitungen, welche auf Dritte, Zufall oder höhere Gewalt zurückzuführen sind. Auf jeden Fall haftet sie nicht für Fehlleitungen, welche nicht auf ein Verschulden der Universität zurückzuführen sind, sowie für die Nichtrückerstattung der Dokumente und Mitteilungen betreffend das gegenständliche Auswahlverfahren.

Sollte sich die Anschrift der Bewerberin oder des Bewerbers von ihrem/seinem Wohnsitz unterscheiden, dann haftet die Universität auch nicht für die Nichtannahme einer Mitteilung, welche mittels Einschreibebrief mit Rückantwort an die in der Bewerbung bestimmte Anschrift übermittelt wurde.

5) Ausschlussgründe

Die KandidatInnen nehmen mit Vorbehalt am Auswahlverfahren teil. Der Ausschluss wegen fehlender Erfordernisse zur Teilnahme kann in jeder Phase des Verfahrens mit begründeter Maßnahme per Dekret des Rektors erfolgen. Insbesondere werden jene KandidatInnen ausgeschlossen, welche:

- a) die vom System generierte und unterzeichnete Erklärung oder die digital unterzeichnete Online-Bewerbung nicht beilegen;

- b) die Autorisierung zur Überprüfung der Erklärungen und eingereichten Unterlagen bei den zuständigen Stellen nicht beilegen;
- c) die Bewerbung nicht innerhalb der Frist gemäß Punkt 4) dieser Ausschreibung einreichen;
- d) keinen gültigen Ausweis beilegen;
- e) die unter Punkt 3) genannten Bedingungen für die Teilnahme an diesem Auswahlverfahren nicht erfüllen;
- f) mit dem Rektor, dem Direktor oder einem Mitglied des Universitätsrates der unibz bis einschließlich zum 4. Grad verwandt oder verschwägert sind.

6) Auswahl, Bewertungskriterien und Vorzugstitel

Die Bewertung der KandidatInnen erfolgt nach Titeln. Das Video, wie unter Punkt 4), Abschnitt a) beschrieben, wird in jeder Hinsicht als Titel behandelt.

Der Bewerber/die Bewerberin muss zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist im Besitz der angeführten Titel sein bzw. diese vorweisen.

Bewertungskriterien (maximale Punkteanzahl: 100)

- a) Akademische Titel und einschlägige Ausbildung = max. 30 Punkte.
- b) Publikationen und eigene Vorträge auf Fachkonferenzen = max. 10 Punkte.
- c) Einschlägige didaktische Erfahrung = max. 30 Punkte.
- d) Bewertung der Inhalte des Videos = max. 30 Punkte.

a) Akademische Titel und einschlägige Ausbildung (maximale Punkteanzahl: 30)

Dreijährige Studiengänge, Masterstudien, vierjährige Studiengänge nach alter Studienordnung, postgraduale Abschlüsse, Weiterbildungen: bis zu einer Höchstzahl von 30 Punkten.

- Dreijähriger Studiengang (*Bachelor*) oder *Diploma universitario triennale secondo vecchio ordinamento* aus den Fachbereichen Fremdsprachen, Sprachwissenschaft, Sprachdidaktik und weitere für den Fremdsprachenunterricht/Spracherwerb relevante Studiengänge = max. je 5 Punkte (es werden max. 2 Abschlüsse bewertet).
- Masterstudiengang aus den Fachbereichen Fremdsprachen und Sprachdidaktik, aus anderen für den Fremdsprachenunterricht/ Spracherwerb relevanten Bereichen sowie aus anderen humanistischen Fachrichtungen = max. je 10 Punkte (es werden max. 2 Abschlüsse bewertet).
- Vierjähriger Studiengang nach alter Studienordnung aus den Fachbereichen Fremdsprachen, Sprachdidaktik, aus anderen für den Fremdsprachenunterricht/ Spracherwerb relevanten Bereichen sowie aus anderen humanistischen Fachrichtungen = max. je 12 Punkte (es werden max. 2 Abschlüsse bewertet).
- Spezialisierungskurse und/oder postgraduale Titel (z.B. Master der Grund- oder Aufbaustufe, Weiterbildungskurse) und andere Bescheinigungen/Titel, die für den Unterricht des Deutschen als Fremd- oder Zweitsprache für Erwachsene relevant sind (max. 10 Punkte gesamt) (es werden max. 5 Kurse /Titel bewertet).

- Forschungsdoktorat aus den Fachbereichen Fremdsprachen, Sprachwissenschaft, Sprachdidaktik, aus weiteren für den Fremdsprachenunterricht/Spracherwerb relevanten Bereichen sowie aus anderen humanistischen Fachrichtungen = max. 20 Punkte (es werden max. 2 Forschungsdoktorate bewertet).
 - Andere innerhalb der letzten 10 Jahre besuchte und für den Unterricht des Deutschen als Fremd- oder Zweitsprache für Erwachsene relevante Weiterbildungskurse, Seminare und Workshops (max. 10 Punkte gesamt) (es werden max. insgesamt 10 Kurse/Seminare/Workshops bewertet).
- b) Publikationen und Vorträge bei Tagungen, die innerhalb der letzten 10 Jahre im Bereich Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache für Erwachsene veröffentlicht bzw. gehalten wurden (maximale Punkteanzahl: 10) (max. 5 Publikationen und max. 5 Vorträge)
- Monographie* = max. je 5 Punkte.
 - Lehrbuch = max. je 3 Punkte.
 - Artikel, Buchkapitel, Beiträge in Tagungsbänden = max. je 1 Punkt.
 - Referent/in bei Tagungen = max. je 0,5 Punkte.
- * ausgenommen veröffentlichte Dissertationen
- c) Einschlägige Unterrichtserfahrung (maximale Punkteanzahl: 30)
- Unterrichtserfahrung in Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache für Erwachsene (nicht länger als 10 Jahre zurückliegend): maximale Punkteanzahl 30 Punkte.
- Unterrichtserfahrung in Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache an Universitäten in Italien und/oder im Ausland bzw. an Musik- und Kunsthochschulen (AFAM) in Italien = max. 30 Punkte; 40 Unterrichtsstunden entsprechen 1 Punkt.
 - Unterrichtserfahrung in Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache in der Erwachsenenbildung an anderen öffentlichen oder privaten Institutionen und/oder an Oberschulen = max. 10 Punkte; 40 Unterrichtsstunden entsprechen 0,5 Punkten.
 - Abgehaltene Fortbildungskurse für DozentInnen des Deutschen als Fremdsprache/Zweitsprache = max. 5 Punkte (8 Stunden entsprechen 1 Punkt).
- d) Bewertung des Videos (maximale Punkteanzahl: 30)
- Folgende Merkmale sind zu beachten, damit das Video bewertet werden kann:
 - ✓ Erstellung des Videos über die Plattform TEAMS oder ZOOM
 - ✓ Präsentation der Inhalte in deutscher Sprache
- Falls die Kommission feststellt, dass die oben genannten Merkmale nicht gegeben sind, wird das Video nicht bewertet und es werden keine Punkte dafür vergeben.
- Vorbehaltlich der unter dem vorigen Punkt genannten Bedingungen wird das Video anhand folgender Kriterien bewertet: Klarheit der Darstellung, Eignung der Inhalte in Bezug auf das GERS-Niveau B1 und Eignung der Unterrichtseinheit für den Onlineunterricht = maximal 30 Punkte.

- Falls das Video die Dauer von 10 Minuten übersteigt, werden von der Kommission nur die ersten 10 Minuten bewertet.

Eine nähere Bestimmung der Auswahlkriterien und Punkteverteilung innerhalb der oben genannten Höchstpunktezahlen wird von der Bewertungskommission in der ersten Sitzung vorgenommen.

Für die Aufnahme in die Rangliste der geeigneten KandidatInnen ist eine Mindestpunktzahl von 30/100 notwendig.

Das Forschungsdoktorat oder ein gleichwertiger im Ausland erworbener Titel stellt bei Punktegleichheit einen Vorzugstitel dar.

7) Die Bewertungskommission

Die Bewertungskommission für die Auswahl der Lehrbeauftragten für die deutsche Sprache besteht aus drei Mitgliedern. Die Ernennung der Kommission erfolgt per Dekret des Rektors und deren Zusammensetzung wird auf der Internetseite der Universität einsehbar sein.

8) Die Rangordnung

Nach Abschluss des Auswahlverfahrens genehmigt der Rektor mit Dekret die Rangordnung der geeigneten KandidatInnen.

Der Ablauf der Gültigkeit der Rangordnung wird mit 30. September 2025 festgesetzt.

Auf die Rangordnung kann ausschließlich zwecks Vergabe der ausgeschriebenen Lehraufträge zugegriffen werden.

Bei Verzicht oder Auflösung des Lehrauftrages während des akademischen Jahres, kann dieser dem oder der in der Rangordnung nächstgereihten Kandidaten oder Kandidatin erteilt werden.

Das oben genannte Dekret und die Rangordnung selbst werden an der digitalen Amtstafel sowie auf der Internetseite der unibz (unter „Universität – Stellenanzeigen – Beauftragte in der Lehre“) veröffentlicht.

Die Veröffentlichung der Rangordnung ersetzt die Mitteilung an die geeigneten BewerberInnen.

Die Mitteilung an jene BewerberInnen, die aus den unter Punkt 5) dieser Ausschreibung genannten Gründen vom Auswahlverfahren ausgeschlossen wurden, und an jene, die sich nach Abschluss des Auswahlverfahrens als nicht geeignet erwiesen haben, erfolgt per E-Mail an die von den BewerberInnen im Teilnahmesuch angegebene E-Mail-Adresse. Ungeeignete oder ausgeschlossene BewerberInnen verpflichten sich, dem Sprachenzentrum per E-Mail schriftlich den Erhalt der betreffenden Mitteilungen zu bestätigen.

9) Auftragsvergabe

Die Vergabe der Lehraufträge erfolgt auf Grundlage der entsprechenden Rangordnung sowie der im Vorfeld mittels der durch das dafür vorgesehene Formular von den DozentInnen abgegebenen und

unterschiedenen Verfügbarkeitsklärung, aus welcher sich für die DozentInnen eine vorvertragliche Verpflichtung ergibt.

Die Anfrage nach der Verfügbarkeit sowie die Mitteilung über die Zuweisung eines Kurses erfolgen per E-Mail. Die geeigneten KandidatInnen, die in der Rangordnung angeführt sind, sind dazu angehalten, eventuelle Änderungen der Emailadresse rechtzeitig dem Sprachenzentrum (an folgende Adresse: teaching.languagecentre@unibz.it) mitzuteilen.

Von der Rangordnung werden jene BewerberInnen ausgeschlossen, die ohne Angabe von objektiven Gründen* von einem bereits unterzeichneten Vertrag einseitig zurücktreten oder auf die Annahme eines Lehrauftrages, für den sie sich verfügbar erklärt hatten und der vom Sprachenzentrum zugewiesen wurde, verzichten.

* Beispiele für objektive Gründe, die eine Annahme bzw. die Fortführung eines Auftrages verunmöglichen, können folgende sein:

- Krankheit des Dozenten/der Dozentin oder eines Familienangehörigen
- Pflege eines Familienangehörigen
- Annahme einer fixen Anstellung

Die Gründe für die Nichtannahme einer Beauftragung sind dem Sprachenzentrum per E-Mail mitzuteilen und durch Unterlagen zu belegen, die die objektive Unmöglichkeit der Durchführung oder des Abschlusses des Auftrags bestätigen.

Bei vorzeitiger Vertragsauflösung besteht kein Anspruch auf eine Entschädigung jedweder Art.

Zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Vertrages müssen KandidatInnen, falls sie nicht StaatsbürgerInnen eines EU-Staates oder eines gleichgestellten Staates sind, den Besitz einer regulären Aufenthaltsgenehmigung nachweisen, welche ihnen die Ausübung des Lehrauftrages für die gesamte Dauer erlaubt.

Gemäß Art. 53 Absatz 7 des GvD vom 30. März 2001, Nr. 165 dürfen öffentliche Bedienstete keine bezahlten Aufträge durchführen, für welche keine Unbedenklichkeitserklärung seitens der Herkunftsverwaltung vorliegt. Davon ausgenommen sind die ausdrücklich laut Gesetz vorgesehenen Ausnahmefälle.

Die Universität behält sich das Recht vor, denjenigen in der Rangordnung, welche eine Beauftragung angenommen hatten, den Auftrag zu entziehen, wenn sie Bedienstete einer öffentlichen Verwaltung sind und nicht innerhalb der von der Universität vorgegebenen Frist eine Unbedenklichkeitserklärung der zuständigen Verwaltung vorlegen.

Mit diesem Auftrag ist kein Rechtsanspruch auf Zugang zu universitären Planstellen verbunden.

Die Vergabe von Lehraufträgen für die akademischen Jahre 2023/24 und 2024/25, unterliegt der Verfügbarkeit der finanziellen Ressourcen des Sprachenzentrums sowie einer positiven Bewertung der durchgeführten Tätigkeiten im vorangegangenen Jahr (falls vorhanden). Diese Bewertung wird von einer Kommission durchgeführt, welche aus der Leiterin des Sprachenzentrums sowie den Koordinatoren für die deutsche, englische und italienische Sprache besteht.

Die Kommission führt die Bewertung auf Grundlage der von den KursteilnehmerInnen ausgefüllten Kursevaluierungen, der von den Koordinatoren durchgeführten Unterrichtsbeobachtungen und der Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen durch.

Im Fall mehrerer negativen Bewertungen während eines akademischen Jahres und/oder der Nicht-Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen wird der Kandidat oder die Kandidatin von der Rangordnung ausgeschlossen.

Die Lehrbeauftragung erfolgt für die Dauer eines Kurses, für welchen der Kandidat oder die Kandidatin im Vorfeld seine/ihre Verfügbarkeit erklärt hat und erlischt mit dessen Beendigung.

Den Lehrbeauftragten werden pro Semester höchstens 3 Extensivkurse, außer bei unzureichender Verfügbarkeit der anderen in der Rangordnung angeführten Lehrbeauftragten, zugewiesen.

Die Vergabe eines Lehrauftrages ist an die Erreichung der Mindestteilnehmerzahl pro Kurs gebunden, welche in einer Regelung des Sprachenzentrums festgelegt wird.

10) Unvereinbarkeit

Die Beauftragungen gemäß dieser Ausschreibung sind mit den Fällen gemäß Artikel 13 des DPR Nr. 382 vom 11. Juli 1980 und nachfolgender Änderungen nicht vereinbar.

Unbeschadet der vollständigen Erfüllung der Aufgaben, kann der Lehrbeauftragte andere Tätigkeiten ausüben, sofern diese keinen Interessenskonflikt mit der spezifischen Lehrtätigkeit verursachen und der unibz keinen Schaden zufügen.

11) Wirtschaftliche Behandlung

Die Bruttovergütungen für die Durchführung der Aufträge als Sprachlehrbeauftragte werden gemäß der in jedem akademischen Jahr am 31. August gültigen Tarifordnung für Lehrbeauftragte, didaktische Mitarbeiter, Supervisoren, Verantwortliche der Praktika und Sprachlehrbeauftragte' festgelegt.

12) Rechtsmittelbelehrung

Gegen das Dekret des Rektors, mit dem die Rangordnung der geeigneten KandidatInnen genehmigt wurde, kann innerhalb von 60 Tagen ab dessen Veröffentlichung an der Anschlagtafel des Sprachenzentrums Rekurs vor dem Verwaltungsgericht Bozen eingereicht werden.

13) Datenschutzbestimmungen

Mit Bezug auf die Bestimmungen der Verordnung (EU) 2016/679 "Europäische Datenschutzgrundverordnung", teilt die Freie Universität Bozen als Verantwortliche der Daten dieses Auswahlverfahrens mit, dass die in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen Daten ausschließlich für die Durchführung dieses Auswahlverfahrens und des eventuellen Vertragsabschlusses verwendet werden (s. Privacy Informationsblatt in der Online-Bewerbung).

Der Dozent oder die Dozentin wird bei Erteilung des Lehrauftrags zum externen Verantwortlichen der Datenverarbeitung ernannt.

Anthesi Srl, mit Sitz in der Via Segantini 23, 38100 Trient (TN) ist - beschränkt auf die Online-Bewerbungen - externer Verantwortlicher der Datenverarbeitung.

14) Veröffentlichung

Die vorliegende Ausschreibung ist an der digitalen Amtstafel und auf der Internet-Seite der unibz unter „Universität – Stellenanzeigen - Beauftragte in der Lehre“ veröffentlicht.

15) Verfahrensverantwortliche

Gemäß Gesetz Nr. 241 vom 7. August 1990 und nachfolgende Änderungen bzw. Ergänzungen, ist die Verfahrensverantwortliche Francesca Nardin, Leiterin des Sprachenzentrums, Universitätsplatz 1, 39100 Bozen – Tel. +39 0471-012403, E-Mail: francesca.nardin@unibz.it

Der Rektor
Prof. Paolo Lugli

Digital unterzeichnet
Bozen, Datum der Registrierung

Gegen diesen Verwaltungsakt kann innerhalb von 60 Tagen ab dessen Zustellung oder Veröffentlichung Rekurs vor dem Verwaltungsgericht Bozen erhoben werden.

**LIBERA UNIVERSITÀ DI BOLZANO
CENTRO LINGUISTICO**

Decreto del Rettore

Bando di selezione per la copertura di incarichi di insegnamento per la lingua tedesca

IL RETTORE

- visto lo Statuto della Libera Università di Bolzano;
- visto l'articolo 23, comma 2 della legge 30 dicembre 2010, n. 240;
- visto il vigente 'Regolamento per il conferimento di incarichi per attività di insegnamento e di didattica integrativa ai sensi dell'art. 23 della legge 30 dicembre 2010, n. 240';
- visto il vigente 'Regolamento Tariffario per i docenti a contratto, i collaboratori didattici, i supervisori, i responsabili di tirocinio e i collaboratori linguistici';
- vista la validità della graduatoria per l'assegnazione degli incarichi di insegnamento per la lingua tedesca di cui ai decreti del Prorettore n. 105 del 04.12.2019, del Rettore n. 360 del 04.03.2021 nonché ai sensi della nota della Responsabile del Centro linguistico del 03.03.2021 in scadenza al 30 settembre 2022;
- vista la necessità di offrire, negli anni accademici 2022/23, 2023/24 e 2024/25, corsi di lingua tedesca;
- accertata la necessaria copertura finanziaria;

RENDE NOTO

1) Oggetto del bando

Presso il Centro linguistico della Libera Università di Bolzano (di seguito denominata unibz) sono da coprire, mediante contratto di lavoro autonomo a titolo oneroso, incarichi d'insegnamento della lingua tedesca per i livelli dall'A1 al C1 ai sensi del Quadro comune europeo di riferimento (QCER) per gli anni accademici 2022/2023, 2023/2024 e 2024/2025.

I corsi di lingua tedesca sono offerti principalmente per gli studenti e le studentesse e per il personale accademico e tecnico-amministrativo di unibz. I corsi di lingua per gli studenti e le studentesse rappresentano la parte preponderante dell'offerta del Centro linguistico e sono articolati secondo un sistema modulare, che prevede la sequenzialità di corsi intensivi (nei periodi di sospensione delle lezioni) ed estensivi durante i semestri. Tale sistema prevede, di norma, moduli di 40 ore ciascuno (1 ora di lezione = 60 minuti) che dal livello A0 portano al livello B2 nell'arco di 3-4 semestri e dal livello B2 al livello C1 nell'arco di 2-3 semestri.

Altri corsi aggiuntivi possono venire attivati sulla base del fabbisogno.

I corsi di lingua per il personale accademico possono essere corsi di gruppo o corsi individuali e possono

essere di tipo intensivo o estensivo (semestrale o annuale).

I corsi si svolgono in presenza nelle tre sedi di unibz (Bolzano, Bressanone e Brunico), salvo che esigenze di tipo organizzativo, didattico o dettate da misure di prevenzione della salute rendano necessaria la loro attivazione a distanza o in formato *blended learning* tramite l'utilizzo di piattaforme digitali.

Corsi intensivi

I corsi intensivi di lingua constano di 40 o 60 ore, distribuite su 2 settimane, e di 90 ore, distribuite su 3 settimane. Sono previste 4 o 6 ore al giorno d'insegnamento. Le ore di docenza che ciascun docente deve prestare sono pari al monte ore giornaliero previsto per il dato corso offerto (ad es. 6 ore al giorno per corsi di 60 ore).

Qualora non vi sia un numero sufficiente di docenti che assicurano un insegnamento per tutte le ore previste dal corso, il Centro linguistico, al fine di garantire il regolare svolgimento dei corsi, può avvalersi, in via secondaria, dei docenti che hanno dato la propria disponibilità per un numero inferiore di ore, se ciò è compatibile con le esigenze didattiche ed organizzative relative all'offerta dei corsi.

I corsi intensivi si tengono in tre diverse fasi dell'anno (coincidenti con periodi di sospensione delle lezioni), ovvero a settembre, a febbraio e a luglio.

Corsi estensivi

I corsi estensivi modulari hanno una durata che varia, di norma, dalle 30 alle 50 ore per semestre (2, 4, 6 o 8 ore settimanali) e si svolgono tra ottobre e febbraio (I semestre) e tra marzo e giugno (II semestre).

2) Impegni previsti dagli incarichi

L'incarico d'insegnamento prevede l'espletamento delle seguenti attività:

- l'attività di docenza (attività remunerata ad hoc);
- l'attività legata all'intera procedura relativa alla valutazione dei progressi dei partecipanti (dalla preparazione e valutazione dei test al feedback da dare/inviare ai partecipanti) (attività non remunerata ad hoc);
- la partecipazione alle riunioni informative e di coordinamento convocate dalla Direzione del Centro linguistico o dai coordinatori linguistici nonché a corsi di formazione nell'ambito della didattica organizzati dal Centro linguistico (partecipazione non remunerata ad hoc).

3) Requisiti per la partecipazione alla procedura selettiva

Sono ammessi a partecipare alla selezione coloro che sono in possesso di:

- laurea triennale (*bachelor*) o diploma universitario (vecchio ordinamento) triennale oppure
- laurea magistrale/specialistica oppure
- laurea quadriennale secondo vecchio ordinamento oppure
- titolo di studio straniero equivalente a uno dei titoli sopra indicati;

e sono inoltre in possesso di

- esperienza di insegnamento della lingua tedesca come lingua seconda (L2) o lingua straniera (LS) per adulti presso università, presso altre istituzioni pubbliche o private e/o presso scuole secondarie di II grado in Italia e all'estero.

4) Domanda di ammissione, termine e modalità

La domanda di partecipazione deve essere inoltrata utilizzando il link per la domanda di ammissione online che sostituisce il Curriculum Vitae.

Documenti da allegare alla domanda:

- a) Un video di massimo 10 minuti, realizzato in lingua tedesca, in cui:
- ✓ presentarsi brevemente, parlando della propria esperienza lavorativa (didattica in presenza e a distanza) (max 2 minuti);
 - ✓ presentare i contenuti di una lezione di tedesco di 45 minuti svolta in modalità remota per una classe di studenti universitari di livello B1 (sia oralmente che con supporto visivo – ad es. tramite power point).

Il video dovrà essere registrato sulle piattaforme Zoom oppure Teams e caricato poi nel portale. È possibile registrare il video con Teams solo se si è in possesso di un account istituzionale Teams. È possibile invece registrare il video con Zoom solo con un proprio account personale. Ulteriori indicazioni tecniche sono contenute nell'allegato "Istruzioni di base per la realizzazione del video con Teams e Zoom".

- b) Eventuali pubblicazioni (fino ad un massimo di 5) come da punto 6), lettera b) del presente bando.

La domanda di partecipazione deve pervenire per via telematica **entro e non oltre le ore 12:00 del termine perentorio fissato per la scadenza: 30 giorni dalla data di pubblicazione del bando sul sito unibz, pena l'esclusione dalla selezione.** Qualora il termine di scadenza indicato cada in giorno festivo, la scadenza è fissata al primo giorno feriale utile.

La domanda di partecipazione può essere inoltrata avvalendosi esclusivamente della modalità di compilazione e presentazione per via telematica a tal fine predisposta.

Chi si candida potrà accedere al sistema di compilazione e presentazione per via telematica seguendo le indicazioni ivi riportate. In particolare, il sistema di compilazione prevede la registrazione di chi si candida: verranno fornite le credenziali di accesso necessarie per presentare la domanda ed è quindi necessario avviare le procedure di registrazione con congruo anticipo rispetto alla scadenza del termine di presentazione delle domande.

Il sistema prevede altresì la trasmissione per via telematica dei titoli e delle pubblicazioni, oltre che l'invio in formato elettronico del proprio documento di identità e degli altri documenti che si intendono allegare alla domanda di partecipazione.

Non verranno presi in considerazione eventuali pubblicazioni o documenti attestanti il possesso di titoli pervenuti a questo Ateneo dopo il termine utile per la presentazione delle domande di partecipazione alla valutazione.

Per eventuali chiarimenti e informazioni e in caso di difficoltà a compilare o presentare la domanda di partecipazione, è possibile rivolgersi alla Segreteria del Centro Linguistico scrivendo al seguente indirizzo di posta elettronica: recruitment_languagecentre@unibz.it - oppure telefonando la mattina ore 9:00–12:00 (da lunedì a venerdì) al seguente recapito: + 39 0471 012400 (Laura Zago o Micaela Zordan).

Nella giornata di scadenza del bando si garantisce l'assistenza dalle ore 8:30 fino alle ore 10:00.

L'assistenza alla compilazione on-line potrà essere richiesta alla casella di posta elettronica sopra indicata anche all'interno della domanda di partecipazione on-line; **l'assistenza verrà prestata entro il terzo giorno lavorativo dalla ricezione della richiesta. Nei periodi di chiusura di unibz l'assistenza non potrà essere garantita.**

La scadenza del termine utile per la presentazione delle domande di ammissione alla selezione viene prorogata di 24 ore, nei seguenti casi di interruzione tecnica nel funzionamento del sistema di candidatura online: **interruzione di almeno 60 minuti, avvenuta tra le 24 e le 48 ore precedenti la scadenza; interruzione di almeno 30 minuti, avvenuta nelle 24 ore precedenti la scadenza.**

Nella domanda, oltre ai dati relativi al cognome, nome, luogo e data di nascita, cittadinanza, residenza, si dovrà dichiarare sotto la propria responsabilità:

- a) il possesso dei titoli di studio di cui al punto 3), indicandone la data e l'istituzione di conseguimento e l'eventuale possesso del titolo di dottore di ricerca, o titolo straniero equivalente, indicandone la data e l'istituzione di conseguimento; se i titoli di studio sono stati conseguiti all'estero dovrà essere caricata la copia di tali titoli;
- b) di aver preso visione del bando e di accettare quanto in esso stabilito;
- c) che le eventuali pubblicazioni presentate sono conformi agli originali;
- d) di non avere un grado di parentela o d'affinità fino al quarto grado compreso con la Rettore o il Rettore, la Direttrice o il Direttore o una/un componente del Consiglio dell'Università;
- e) il recapito di posta elettronica e telefonico prescelti per ricevere ogni comunicazione relativa alla procedura di selezione oggetto della domanda (ogni variazione dei recapiti comunicati dalla candidata o dal candidato dovrà essere tempestivamente comunicata per iscritto a recruitment_languagecentre@unibz.it).

Al termine della procedura di iscrizione online, dopo aver inserito i dati richiesti, chi si candida ha due opzioni per convalidare la candidatura:

- ✓ tramite autodichiarazione: il sistema produrrà una dichiarazione che la candidata o il candidato dovrà stampare, sottoscrivere per esteso e con firma autografa e acquisire tramite scanner in formato PDF o JPG. Il documento così ottenuto andrà allegato dalla candidata o dal candidato alla domanda nell'apposita sezione unitamente a copia del documento di identità valido in formato PDF o JPG.
- ✓ tramite firma digitale del documento della candidatura completa: chi si candida dovrà scaricare il documento PDF della candidatura e apporre la sua firma digitale come indicato dal proprio fornitore del servizio di firma. Il documento così ottenuto andrà allegato dalla candidata o dal candidato alla domanda nell'apposita sezione.

Solo al termine di uno dei due metodi di convalida sopra citati sarà possibile concludere la procedura di iscrizione telematica, al termine della quale la candidata o il candidato riceverà un messaggio di conferma dell'avvenuta trasmissione all'indirizzo indicato in fase di registrazione. Poiché tale messaggio ha valore di ricevuta, nel caso di sua mancata ricezione è da contattare la Segreteria del Centro linguistico ai suddetti recapiti per verificare che la domanda sia stata registrata correttamente.

Saranno esclusi dalla procedura coloro i quali non alleghino l'autodichiarazione prodotta dal sistema, debitamente sottoscritta o il documento della candidatura firmato digitalmente.

La Segreteria del Centro Linguistico non può né accettare né richiedere certificazioni rilasciate da Pubbliche Amministrazioni italiane. Conseguentemente, tali certificazioni, qualora fossero comunque allegate alla domanda di partecipazione alla selezione, non verranno tenute in considerazione ai fini della selezione.

Le cittadine e i cittadini di Stati non appartenenti all'Unione Europea regolarmente soggiornanti in Italia possono utilizzare il punto della domanda di ammissione online relativo a titoli e pubblicazioni limitatamente ai casi in cui si tratti di comprovare stati, fatti e qualità personali, certificabili o attestabili da parte di soggetti pubblici italiani.

La persona responsabile del procedimento è tenuta ad effettuare idonei controlli sulla veridicità delle dichiarazioni sostitutive rese dalle candidate o dai candidati (domanda di ammissione online).

La candidata o il candidato deve autorizzare unibz alla verifica delle dichiarazioni presso gli enti di competenza, anche all'estero. **Saranno esclusi dalla procedura coloro i quali non alleghino l'autorizzazione alla verifica firmata.**

Non è consentito il riferimento a documenti o pubblicazioni presentati in precedenza a questa Università o presso altre Amministrazioni.

Non saranno presi in considerazione gli atti pervenuti dopo il termine utile per la presentazione della domanda di partecipazione alla procedura di selezione.

L'Università non assume alcuna responsabilità nel caso di mancato ricevimento delle domande dipendente da colpa di terzi o da vizi tecnici che impossibilitano l'inoltro della domanda medesima.

L'Università non assume alcuna responsabilità nel caso di irreperibilità della candidata o del candidato o di dispersione di comunicazioni dipendenti da inesatta indicazione del recapito da parte della candidata o del candidato o da mancata oppure tardiva comunicazione del cambiamento di recapito indicato nella domanda.

L'Università non assume alcuna responsabilità per eventuali disguidi imputabili a fatto di terzi, a caso fortuito o di forza maggiore e comunque non imputabili a colpa dell'Università stessa, né per mancata restituzione dei documenti e delle comunicazioni relative alla procedura selettiva.

La domiciliazione diversa dalla residenza comporta, altresì, esenzione di responsabilità da parte dell'Università nel caso di mancata accettazione della comunicazione, in forma di raccomandata con avviso di ricevimento, nel luogo ove la candidata o il candidato ha stabilito il proprio domicilio ai fini della presente selezione.

5) Casi di esclusione

Le candidate e i candidati sono ammessi con riserva a partecipare alla procedura di selezione. Pertanto, l'esclusione per difetto dei requisiti è disposta in qualunque momento della procedura, con decreto del Rettore.

In particolare, sarà escluso chi:

- a) non allega l'autodichiarazione prodotta dal sistema debitamente sottoscritta o il documento della candidatura firmato digitalmente;
- b) non allega l'autorizzazione alla verifica presso gli enti di competenza delle dichiarazioni e della documentazione prodotta;
- c) presenta domande che, per qualsiasi causa, non siano state inviate entro il termine indicato al punto 4 del presente bando;
- d) non allega un valido documento di identità;
- e) non è in possesso dei requisiti di cui al punto 3) per la partecipazione alla presente procedura selettiva;
- f) ha un grado di parentela o di affinità, fino al quarto grado compreso con la Rettrice o il Rettore, la Direttrice o il Direttore o un membro del Consiglio di unibz.

6) Selezione, criteri di valutazione e titoli preferenziali

La valutazione dei candidati avviene per titoli. Il video di cui al punto 4), lettera a) è considerato a tutti gli effetti quale titolo.

I titoli devono essere posseduti ovvero presentati alla data di scadenza del termine utile per la presentazione della domanda.

Criteri di valutazione (massimo 100 punti)

- a) Titoli accademici e formazioni pertinenti = massimo 30 punti
- b) Pubblicazioni e partecipazione a convegni in qualità di relatore = massimo 10 punti
- c) Esperienza didattica pertinente = massimo 30 punti
- d) Valutazione dei contenuti del video = massimo 30 punti

a) Titoli accademici e formazioni pertinenti (massimo 30 punti):

Laurea (o diploma universitario) triennale, quadriennale, specialistica/magistrale, specializzazioni, titoli post-laurea, formazioni attinenti all'insegnamento delle lingue: massimo 30 punti;

- Laurea triennale (bachelor) o diploma universitario triennale vecchio ordinamento in lingue straniere, linguistica, glottodidattica e altre discipline inerenti all'insegnamento e/o apprendimento delle lingue = massimo 5 punti ciascuna (verranno valutate massimo due lauree);
- Laurea specialistica/magistrale in lingue straniere, linguistica, glottodidattica, altre discipline inerenti all'insegnamento e/o apprendimento delle lingue e altre discipline umanistiche = massimo 10 punti ciascuna (verranno valutate massimo due lauree);
- Laurea quadriennale vecchio ordinamento in lingue straniere, linguistica, glottodidattica, altre discipline inerenti all'insegnamento e/o apprendimento delle lingue e altre discipline umanistiche = massimo 12 punti ciascuna (verranno valutate massimo due lauree);
- Specializzazioni e/o titoli post-laurea (es: master di I e II livello, corsi di perfezionamento) e altre certificazioni/titoli in didattica della lingua di primo e secondo livello rilevanti per l'insegnamento della lingua tedesca come L2/LS ad adulti = massimo 10 punti in totale (verranno valutati massimo 5 specializzazioni/titoli);
- Dottorato di ricerca in lingue straniere, linguistica, glottodidattica e altre discipline inerenti all'insegnamento e/o apprendimento delle lingue o altre discipline umanistiche = massimo 20 punti (verranno valutati massimo due dottorati);
- Altri corsi di formazione, seminari e workshop relativi all'insegnamento della lingua tedesca come L2/LS ad adulti frequentati/conseguiti negli ultimi 10 anni = massimo 10 punti in totale (verranno valutati massimo 10 corsi/attività).

b) Pubblicazioni e partecipazione a convegni (in qualità di relatore) inerenti all'insegnamento della lingua tedesca come L2/LS ad adulti (massimo 10 punti) risalenti agli ultimi 10 anni (massimo 5 pubblicazioni e massimo 5 convegni):

- Monografia* = massimo 5 punti ciascuna.
- Manuale = massimo 3 punti ciascuno.

- Articoli, Capitoli di libri, atti di convegno = massimo 1 punto ciascuno.
 - Partecipazione in qualità di relatore a convegni = massimo 0,5 punti ciascuna.
- *Escluse tesi di dottorato pubblicate

c) Esperienza didattica pertinente (massimo 30 punti):

Insegnamento della lingua tedesca come L2/LS ad adulti svolto negli ultimi 10 anni = massimo 30 punti.

- Insegnamento della lingua tedesca come L2/LS presso università in Italia e/o all'estero o presso istituzioni di Alta Formazione Musicale e Coreutica in Italia (AFAM) = massimo 30 punti; 40 ore di lezione = 1 punto.
- Insegnamento della lingua tedesca come L2/LS per adulti presso altre istituzioni pubbliche o private e/o presso scuole secondarie di II grado = massimo 10 punti; 40 ore di lezione = 0,5 punti.
- Corsi e workshop tenuti in qualità di formatori per docenti di tedesco L2/LS per adulti = massimo 5 punti; 8 ore di formazione = 1 punto.

d) Valutazione del video (massimo 30 punti):

- Presupposto per la valutazione del video è la verifica delle seguenti condizioni:
 - Registrazione su piattaforme Teams o Zoom
 - Presentazione del contenuto del video in lingua tedesca

Qualora la commissione dovesse verificare che tali condizioni non vengono soddisfatte, il video non verrà valutato e non verrà assegnato alcun punteggio.

- Poste le condizioni di cui al punto precedente, il video sarà valutato in base alla chiarezza espositiva, all'adeguatezza dei contenuti rispetto al livello B1 del QCER, all'adeguatezza della lezione rispetto al contesto di didattica a distanza = massimo 30 punti.
- Nel caso di video di durata superiore a 10 minuti verranno valutati dalla Commissione solo i primi 10 minuti.

La commissione giudicatrice, nella sua prima riunione, specificherà ulteriormente i criteri di selezione e i punteggi da assegnare entro quelli massimi sopra elencati.

Saranno considerati idonei e, conseguentemente, inseriti nella graduatoria, le candidate ed i candidati che raggiungono un punteggio complessivo minimo di 30/100.

Costituisce titolo preferenziale, a parità di valutazione, il possesso del titolo di dottore di ricerca ovvero di titolo equivalente conseguito all'estero.

7) Commissione giudicatrice

La commissione giudicatrice per la selezione dei docenti di lingua tedesca è composta da tre membri.

La commissione giudicatrice è nominata con decreto del Rettore, reso pubblico anche per via telematica sul sito di unibz.

8) Graduatoria di merito

Esaurita la procedura di selezione viene approvata, con decreto del Rettore, la graduatoria delle candidate e dei candidati idonei. La graduatoria è valida fino al 30 settembre 2025.

La graduatoria potrà essere utilizzata solo per il conferimento degli specifici incarichi di insegnamento di cui al presente bando.

Nel caso di rinuncia all'incarico d'insegnamento oppure nel caso di risoluzione del contratto d'insegnamento nel corso dell'anno accademico, l'incarico può essere conferito ad altro soggetto individuato secondo l'ordine della relativa graduatoria.

Il decreto del Rettore nonché la graduatoria medesima vengono pubblicati all'albo online di unibz nonché sul sito web dell'Ateneo (sotto la voce 'Lavora con noi' – Personale a contratto nell'ambito della didattica').

La pubblicazione della graduatoria predetta sostituisce la comunicazione alle singole candidate ed ai singoli candidati idonei.

Le notifiche degli atti relativi alle candidate ed ai candidati esclusi dalla procedura di selezione per i motivi di cui al punto 5) del presente bando nonché a coloro che, al termine della procedura di selezione, risulteranno non idonei, avverranno tramite invio di una e-mail all'indirizzo di posta elettronica indicato dalle candidate e dai candidati nella domanda di partecipazione. Le candidate ed i candidati esclusi o non idonei devono impegnarsi a confermare per iscritto tramite e-mail al Centro linguistico la ricezione delle notifiche ricevute.

9) Conferimento dell'incarico d'insegnamento

L'assegnazione dei corsi di lingua avviene in base all'ordine della graduatoria e alla dichiarazione di disponibilità resa dai docenti e dalle docenti, tramite compilazione e sottoscrizione di apposito modulo, con il quale si configura per il docente un impegno pre-contrattuale.

Sia la richiesta di disponibilità che l'assegnazione dell'incarico avviene tramite e-mail.

Le docenti e i docenti idonei presenti nella graduatoria approvata dovranno comunicare tempestivamente al Centro linguistico (all'indirizzo teaching.languagecentre@unibz.it) eventuali cambiamenti del proprio indirizzo di posta elettronica.

In caso di rinuncia non motivata* dell'incarico per il quale si era data la propria disponibilità e che era stato assegnato dal Centro linguistico o in caso di risoluzione anticipata non motivata* del contratto, il candidato o la candidata verrà escluso/a dalla graduatoria.

* I casi di rinunce motivate o di risoluzioni anticipate del contratto motivate sono riconducibili all'impossibilità oggettiva d'espletamento dell'incarico dovuto. A titolo esemplificativo si elencano:

- malattia della o del docente o di un suo congiunto;
- necessità di assistenza di un congiunto;
- assunzione di un rapporto di lavoro stabile.

La motivazione della rinuncia deve essere comunicata via e-mail al Centro linguistico ed essere supportata da documentazione attestante l'impossibilità oggettiva ad espletare o portare a conclusione l'incarico assegnato.

In caso di risoluzione anticipata del contratto non sussiste alcun diritto a un indennizzo.

Alla sottoscrizione del contratto, qualora la candidata o il candidato abbia la cittadinanza di un paese diverso da quelli appartenenti all'Unione Europea e ai paesi da essa equiparati, dovrà dimostrare di essere in possesso di un regolare permesso di soggiorno che gli/le permette di svolgere l'attività prevista dall'incarico per l'intero periodo di vigenza dell'incarico medesimo.

Ai sensi dell'art. 53 comma 7 del D.lgs. 30 marzo 2001, n. 165, il dipendente pubblico non potrà svolgere incarichi retribuiti che non siano stati previamente autorizzati dalla propria amministrazione d'appartenenza, fatti salvi i casi di deroga espressamente previsti dalla normativa vigente.

Unibz si riserva la facoltà di revocare l'incarico conferito ai docenti e alle docenti in graduatoria che hanno accettato l'incarico qualora gli stessi o le stesse siano dipendenti di una Pubblica Amministrazione e non abbiano prodotto il nullaosta della propria Amministrazione d'appartenenza.

Il contratto di cui al presente bando non dà, in nessun caso, luogo a diritti in ordine all'accesso ai ruoli universitari.

Il conferimento di incarichi negli anni accademici 2023/2024 e 2024/2025 è subordinato all'effettiva disponibilità delle risorse finanziarie del Centro linguistico e a una valutazione positiva dell'attività eventualmente svolta nel precedente anno accademico. Tale valutazione viene effettuata da una commissione composta dalla responsabile del Centro linguistico e dai coordinatori per la lingua italiana, tedesca e inglese.

La commissione effettua tale valutazione sulla base dei questionari di valutazione compilati dai partecipanti ai corsi, sulle osservazioni svolte in aula dai coordinatori e sul monitoraggio del rispetto degli obblighi contrattualmente assunti.

In caso di più valutazioni negative nel corso dell'anno accademico e/o di mancato rispetto degli obblighi contrattualmente assunti, la candidata o il candidato verrà escluso dalla graduatoria.

L'incarico è conferito per la durata del corso per il quale l'incaricata/o si è reso disponibile e ha termine con la conclusione del corso.

Alla singola o al singolo docente sono conferiti, per ciascun semestre, un numero massimo di 3 corsi di lingua estensivi salvo indisponibilità degli altri docenti presenti in graduatoria a insegnare nei corsi attivati.

Il conferimento dell'incarico di insegnamento è subordinato al raggiungimento dei numeri minimi di iscritti ai corsi stabiliti in apposito regolamento del Centro linguistico.

10) Incompatibilità

Gli incarichi di cui al presente bando sono incompatibili con le ipotesi previste dall'art. 13 del D.P.R. 11 luglio 1980, n. 382, e successive modificazioni.

Fatto salvo l'integrale assolvimento dei propri compiti, la o il docente a contratto può svolgere altre attività purché le stesse non comportino un conflitto di interessi con la specifica attività didattica svolta in ambito universitario e, comunque, non arrechino pregiudizio a unibz.

11) Trattamento economico

I compensi lordi per l'attività didattica di cui ai contratti di insegnamento del presente bando sono stabiliti ai sensi del "Regolamento Tariffario per i docenti a contratto, i collaboratori didattici, i supervisori, i responsabili di tirocinio e i collaboratori linguistici" vigente al 31 agosto di ogni anno accademico.

12) Mezzi legali

Contro il decreto del Rettore con cui è approvata la graduatoria delle candidate e dei candidati idonei può essere presentato un ricorso al Tribunale Amministrativo Regionale di Bolzano entro 60 giorni dalla pubblicazione del decreto medesimo all'albo online di unibz.

13) Disposizioni concernenti la protezione dei dati personali

Con riferimento alle disposizioni di cui al Regolamento (UE) 2016/679 "Regolamento europeo in materia di protezione dei dati personali", la Libera Università di Bolzano, quale titolare dei dati inerenti alla presente selezione, informa che il trattamento dei dati contenuti nelle domande è finalizzato unicamente alla gestione del procedimento di selezione e all'eventuale conclusione del rispettivo contratto di lavoro (vedi informativa privacy nella domanda di ammissione online).

Al momento del conferimento dell'incarico, il/la docente sarà nominato/a responsabile esterno del trattamento dei dati personali.

Responsabile esterno del trattamento dei dati, limitatamente alla gestione online delle iscrizioni al concorso è Anthesi Srl, con sede legale in via Segantini 23, 38100 Trento (TN).

14) Pubblicità

Il presente bando di selezione è pubblicato all'albo online di unibz e sulla pagina web di Ateneo "*Università – Lavora con noi - Personale a contratto nell'ambito della didattica*".

15) Il responsabile del procedimento

Ai sensi della legge 7 agosto 1990, n. 241, e successive modificazioni e integrazioni, la Responsabile del procedimento di cui al presente bando è Francesca Nardin, responsabile del Centro linguistico (piazza Università, 1 - 39100 Bolzano - telefono +39 0471 012401 – E-mail francesca.nardin@unibz.it).

Il Rettore

Prof. Paolo Lugli

Firmato digitalmente

Bolzano, data della registrazione

Avverso il presente atto amministrativo è ammesso ricorso al Tribunale di Giustizia Amministrativa di Bolzano entro 60 giorni dalla notifica o dalla pubblicazione dello stesso.